



INTERPELLATION

Urheber CSPO, durch Jérôme Beffa (Suppl.) und Rolet Gruber
Gegenstand Gewährleistung der Wasserversorgung
Datum 14.06.2019
Nummer 5.0434

Durch den Klimawandel kann es in Zukunft vermehrt zu Wasserengpässen kommen. Diese Realität wurde mit der Motion «Knapp werdende Ressource – Trinkwasser» in der letzten Legislatur bereits angesprochen, welche im Februar 2017 angenommen wurde. Diese hat zum Ziel, ein Gesetz zu erarbeiten, welche die Pflichten, Rechten und Verhältnissen zwischen den verschiedenen Akteuren bezüglich der Wasserversorgung regelt. Bei der Antwort dieser Motion wurde auf die Wasserstrategie verwiesen und eine Kombination vorgestellt. Im Jahr 2017 wurde ebenfalls ein Postulat in diese Richtung eingereicht, welche den Staatsrat aufforderte, notwendige Massnahmen zu prüfen und umzusetzen.

Im Oberwallis wurde bereits ein Projekt mit der RWO (Regionaler Wirtschaftsraum Oberwallis) mit den Gemeinden Region Brig, Naters, Lalden, Baltschieder und Visp mit der Lonza AG in Angriff genommen, damit die Trinkwasserversorgung gegenseitig gewährleistet wird. Es ist uns wichtig, dass die Trinkwasserversorgung bei der Bevölkerung garantiert ist, und die Industrie und die Landwirtschaft das benötigte Wasser ebenfalls erhält, ohne dass die Restwassermenge für die Natur gefährdet ist.

Schlussfolgerung

Aufgrund der obengenannten Punkte wird der Staatsrat aufgefordert folgende Fragen zu beantworten:

- Auf welchem Stand befindet sich die Verwirklichung der beiden Vorstösse?
- Wann plant der Staatsrat die Erarbeitung eines Gesetzes bezüglich der Wasserversorgung?
- Sind die Massnahmen A1 und C1 der Wasserstrategie bereits umgesetzt worden?
- Wie weit ist der Staatsrat bereit, bei einem Trinkwasserverbund wie z. B. im Oberwallis, die Gemeinden zu unterstützen?